Ä1 zu A3: „Inklusion: Der Blick auf Schule – Qualität für alle“

Antragsteller*innen Isabell Niedermeier (KV Kempten)

Von Zeile 117 bis 118 einfügen:

fest zugeordnet ist und ansonsten mindestens stundenweise der Klasse zur Seite steht.

Damit Inklusion gelingt und vor allem eine vollständige Integration des Förderschulwesens in die Allgemeine Schule möglich wird, ist es wichtig, dass sich Lehrer*innen der Allgemeinen Schule und Sonderpädagog*innen auf Augenhöhe begegnen können und sich als gleich bedeutsam erleben. Eine wichtige systemische Voraussetzung hierfür ist eine gleichwertige Besoldung.
Daher muss in einem Stufenplan die Eingangsbesoldung für alle Lehrämter auf A 13 angehoben und die Besoldung aller aktiven Lehrer*innen auf dieser Stufe angepasst werden. Diese Maßnahme würdigt in angemessener Weise die unterrichtlichen und erzieherischen Leistungen, die von Grund- und Mittelschullehrer*innen geleistet werden, und erleichtert eine inklusive Teamarbeit auf Augenhöhe.

Begründung
Aktuell werden Grund- und Mittelschullehrer*innen als einzige Lehrkräfte auf der Besoldungsstufe A 12 eingestuft und erhalten dementsprechend ihr Gehalt. Alle anderen Lehrämter sind höher eingruppiert.
Dennoch leisten vor allem die Grund- und Mittelschullehrer*innen den größten Beitrag zur Inklusion in Bayern, da die meisten Schüler*innen mit Förderbedarf, die in einem inklusiven Setting beschult werden, eine Grund- oder Mittelschule besuchen. Ebenso werden Kinder und Jugendliche, die von Armut bedroht sind oder einen Migrationshintergrund besitzen, am häufigsten in der fortführenden Schulart der Mittelschule unterrichtet.
Das persönliche Engagement der Grund- und Mittelschullehrer*innen für die Schüler*innen mit Förderbedarf und anderen Bildungshemmnissen ist hoch und ihre Bereitschaft, im Team mit Sonderpädagog*innen zu arbeiten und in einen Beratungsaustausch mit ihnen zu treten, groß. Dennoch ist die Thematik der nicht gerechtfertigt unterschiedlich hohen Besoldung in der Zusammenarbeit punktuell immer wieder präsent und belastet unnötig den Prozess der Inklusion.

Unterstützer*innen

Angela Isop (BV KPV Bayern), Luis Trautmann (KV Kempten), Thomas Hartmann (BV KPV Bayern), Thomas Gehring (BV KPV Bayern), Wolfgang Meyer-Müller (KV Kempten), Gesine Weiß (KV Kempten), Sabine Herz (KV Kempten), Erna-Kathrein Groll (BV KPV Bayern), Franziska Maurer (BV KPV Bayern), Gertrud Epple (BV KPV Bayern), Rüdiger Born (KV Kempten), Barbara Haggenmüller (BV KPV Bayern), Britta Krull (KV Kempten), Marianne Haneberg-Klein (KV Kempten), Martin Walter (KV Kempten), Marc Holland (KV Kempten), Christina Mader (BV KPV Bayern), Petra Deil (KV Oberallgäu), Marlene Hefele (BV Grüne Jugend), Sandra Wassermann (KV Kempten), Angelika Bach (KV Kempten), Alexander Reinfelder (KV Fürth-Stadt), Andrea Hecking (BV KPV Bayern), Wolfgang Hofmann (KV Bad Kissingen)